



80. Folge – 13.11.2021

Septett

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des KULTURKREISES SPRINGE,

angesichts der sich rasant verdüsternden Corona-Lage sende ich Ihnen heute einen Hinweis auf zwei ausgesprochen heitere Septette: das Divertimento D-Dur für Oboe, zwei Hörner und Streicher, KV 251, genannt „Nannerl-Septett“, von Wolfgang Amadeus Mozart und das Septett Es-Dur op. 20 von Ludwig van Beethoven (ab 28:28). Es spielen **Solisten des Lucerne Festival Orchestra**, ein Orchester, das 2003 von Claudio Abbado gegründet wurde. Abbado griff damit eine Idee von Arturo Toscanini auf, der 1938 international gefeierte Virtuosen zu einem Orchester, dem legendären „Concert de Gala“ vereinte. Seit 2016 ist Riccardo Chailly, der Musikdirektor der Mailänder Scala, Chefdirigent dieses Orchesters.

Mozart komponierte das Divertimento KV 251 im Jahr 1776; und da er es wohl zum Namenstag seiner Schwester schrieb, erhielt es den Beinamen „Nannerl-Septett“.

1. Allegro molto
2. Menuetto – Trio
3. Andantino
4. Menuetto (Tema con variazioni)
5. Rondeau. Allegro assai
6. Marcia alla francese

Beethovens Septett aus dem Jahr 1799 ist mit einer Dauer von ca. 45 Minuten ein groß angelegtes Werk, auf das der Komponist ausgesprochen stolz war. Sein Abwechslungsreichtum aufgrund der Vielsätzigkeit zeigt seine Verwandtschaft zum Mozart-Divertimento.

1. Adagio – Allegro con brio
2. Adagio cantabile
3. Tempo di Menuetto
4. Tema. Andante con Variazioni
5. Scherzo. Allegro molto e vivace
6. Andante con moto alla Marcia – Presto

<https://www.3sat.de/kultur/musik/lucerne-festival-2020-solisten-100.html>

ACHTUNG: Das Konzert ist nur noch bis zum 16.11. abrufbar!

Viel Freude beim Hören und beste Grüße

Hinrich Bergmeier